

	Lernkonzept Distanzunterricht Grundschule Islandstraße	Schuljahr 2020/21
---	--	-----------------------------

Grundlagen der unterrichtliche Maßnahmen im Falle einer Schulschließung

Im Falle einer temporären Schulschließung wird der Unterricht möglichst unverzüglich als Distanzunterricht fortgesetzt:

Wesentliche Elemente des Distanzunterrichts sind

- die Verpflichtung des Kindes zum häuslichen Lernen und zur Kommunikation mit den Lehrkräften;
- der Einsatz und die Nutzung digitaler Technik (je nach Jahrgang unterschiedlich)
- die Bereitstellung von Wochenplänen und Lernmaterialien durch die Lehrkräfte;
- die Kommunikation, Instruktion und Feedback über Mail, Video-Chats, Telefon (in Absprache mit den Eltern nach Abfrage in den Klassen)
- der Einsatz von Learning Apps wird in den Jahrgängen entschieden und festgelegt.
- die Verantwortung der Eltern, die Bedingungen für das Lernen zuhause sicherzustellen (angemessener Arbeitsplatz für das Kind, Einrichtung eines WLAN- Anschlusses)

Wochenpläne

- Jedes Kind einer Lerngruppe erhält im Falle einer Schulschließung oder Quarantäne sobald wie möglich von den Klassenleitungen einen **Wochenplan**. Den Lehrkräften steht für die Erstellung der Worksheet-Crafter zur Verfügung.
- Die Aufgaben des Wochenplans bilden **möglichst viele schulische Inhalte** ab.
- Die Wochenpläne enthalten **Übungen zum Üben, Wiederholen und Vertiefen**, zum Beispiel mit Arbeitsblättern und Learning Apps sowie **Übungen zum Entdecken, Anregen und Erkunden oder kreativ-gestalterische Aufgaben**.
- Die Wochenpläne enthalten auch **Hinweise und Hilfestellungen zur Strukturierung** der Arbeit, und zur Arbeitszeit.
- Bei der Erstellung der Wochenpläne stimmen sich die Klassenleitungen mit den Fachlehrkräften ab.
- Die Wochenpläne werden den Kindern per **Mail** zugestellt oder auf einem **Padlet** abgelegt.
- Die Kinder **haben eine Woche Zeit**, die Aufgaben des Lernplans zu erledigen.
- Die **Rückgabe der bearbeiteten Materialien** erfolgt per Mail (abfotografiert, eingescannt oder digital bearbeitet) unterstützt durch die Eltern, durch Abgabe in der Aula, per Videokonferenz oder per Selbstkontrolle.

- Die Kinder erhalten von den Lehrkräften eine **Rückmeldung über ausgewählte Arbeitsergebnisse**

Video-Chats / Telefon

- Die **Kommunikation zwischen der Klassenleitung und den Kindern erfolgt regelmäßig** mindestens aber 1x pro Woche in Form von Klassen- oder Kleingruppen-Video-Chats oder Telefon.
- Die Kinder bekommen die Zeiten für die Videochats von den Klassenleitungen mitgeteilt.
- Auch fachunterrichtliche Inhalte werden, wenn es das Thema zulässt, über den Video-Chat und/oder den Verweis auf Lernvideos vermittelt.
- Unterrichtsinhalte und die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler bei den Video-Chats werden dokumentiert

Einsatz von Learning Apps

- Sogenannte Learning Apps ergänzen die Übungen zum Üben, Wiederholen und Vertiefen.
- Zum Einsatz kommen worksheet go und die Anton App. Ab Klasse 3 auch Antolin.

Gelingensbedingungen

- Während des Distanzunterrichts müssen Sorgeberechtigte und Lehrkräfte eng zusammenarbeiten.
- Die Sorgeberechtigten sind verantwortlich dafür, dass die Bedingungen für das Lernen zuhause sichergestellt sind, entweder, indem sie sich selbst z.B. um die Einrichtung eines WLAN-Anschlusses kümmern, sowie einen Platz zum Lernen schaffen oder das Problem der Schule mitteilen und sich von der Schule unterstützen lassen.
- Die Sorgeberechtigten stellen sicher, dass die Kinder zu bestimmten Zeiten telefonisch oder per Videokonferenz erreichbar sind.
- Digitale Endgeräte werden im Notfall, sofern in ausreichendem Umfang verfügbar, als Leihgeräte von der Schule zur Verfügung gestellt. Die Ausleihe erfolgt durch die Lehrkräfte.
- Die Lehrkräfte bereiten die Kinder im Rahmen ihrer Möglichkeiten in den Phasen des Präsenzunterrichts auf ein möglichst selbstgesteuertes Lernen vor.
- Sie üben im Präsenzunterricht den Umgang mit Wochenplänen und die Handhabung von Learning-Apps sowie die Teilnahme an Video-Konferenzen sobald die technischen Möglichkeiten der Schule dies erlauben.
- Die Lehrkräfte machen während des Distanzunterrichts Lernangebote, die von den Kindern selbstständig bearbeitet werden können.
- Sie halten regelmäßig Kontakt zu den Kindern und geben regelmäßig Feedback zu den im Fernunterricht erbrachten Leistungen.

Weitere Hinweise

- Die Kommunikation kann im Ausnahmefall auch ohne den Einsatz digitaler Technik erfolgen, indem Unterrichtsmaterialien zu vereinbarten Zeiten in der Schule abgeholt und bearbeitet wieder abgegeben werden, sofern keine Kontaktsperren bestehen.